



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Beirates für Migration und Integration der Stadt  
Mainz**

**am 25.11.2010**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Özdemir, Salim

### **- beratende Mitglieder**

Amling, Alexej

[verlässt die Sitzung um 18.56 h, TOP 3.3]

### **- Mitglieder**

Altan, Cengiz

Basarici, Mehmet Tahir

Bayram, Nihal

Bayram, Nilüfer

Becker, Astrid

Buhrmann-Singh, Marga

Canpolat, Nurhayat

Demirbas, Haydar

[anwesend zur Sitzung ab 18.53 h, TOP 3.3]

Dietz, David

[verlässt die Sitzung um 18.54 h, TOP 3.3]

Huck, Brian Dr.

[anwesend zur Sitzung ab 19.11 h, TOP 3.5]

Jafari-Gorzini, Mehdi

Nemazi-Lofink, Peimaneh

Polat-Yagmur, Gülsüm

Sincer, Aziz

Taner, Süleyman

Tasci, Ömer

Trautwein, Karin

[anwesend zur Sitzung ab 19.17 h, TOP 3.5]

Wolff, Elena

[Urkundsperson]

Yalcinkaya, Bilge

[Urkundsperson]

Yalniz, Hadi

Yikmis, Sevim

Ünal, Zorlu

[anwesend zur Sitzung ab 18.40 h, TOP 3.3]

### **- Schrifführung**

Mehlkopf, Carsten

## **Entschuldigt fehlen**

### **- beratende Mitglieder**

Atalay, Yilmaz

Konrad, Walter

**- Mitglieder**

Bleicher, Marc-Antonin

Cudina, Zeljko

Demiröz, Ahmet

Sabancı, Ertugrul

Ökcüm, Hacer

Özdemir, Lale

# Tagesordnung

## a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der unter b) genannten Punkte

## b) öffentlich

2. Bericht des Vorsitzenden
3. Anträge
  - 3.1. Resolution: Soziale Stadt in Mainz erhalten (Vorsitzender)
  - 3.2. Freigabe der Zuschussmittel des Büros für Migration und Integration (Vorsitzender)
  - 3.3. Informations- und Beratungsangebote zu Fördermöglichkeiten für Migrant\_innenorganisationen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
  - 3.4. Sondersitzung des BeiMi zum Handlungsplan Integrationskonzept (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
  - 3.5. Muttersprachlicher Unterricht und seine Relevanz (Vorsitzender)
4. Motto der Interkulturellen Woche 2011
5. Rosenmontag 2011
6. Mitteilungen / Verschiedenes

Bevor der Vorsitzende die Sitzung eröffnet, stellt er fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und keine Einwendungen gegen die Tagesordnung bestehen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Als Urkundspersonen werden Frau Yalcinkaya und Frau Wolff vorgeschlagen. Dem wird zugestimmt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 2**      **Bericht des Vorsitzenden**

Herr Özdemir informiert über die vorliegenden Entschuldigungen zur heutigen Sitzung.

Dabei wird Herr Cudina hervorgehoben, der heute aufgrund seiner neuen beruflichen Tätigkeit als Integrationsbeauftragter Neunkirchens verhindert ist.

Der Vorsitzende informiert über die geplante Infoveranstaltung „Aufgaben der Geschäftsstelle des Beirats für Migration und Integration und Fristen und Formalia zu den Sitzungen des Beirats für Migration und Integration“, welche am 17.12.2010 mit anschließendem Zusammensein im Haus Mainz-Zagreb stattfinden wird.

Des Weiteren wird über den noch unterminierten Neujahrempfang hingewiesen, zu dem Vereine aufgerufen werden, sich aktiv an der Bewirtung zu beteiligen, um hier keine weiteren Belastungen für den städt. Haushalt entstehen zu lassen. Der Iranische Elternverein hat als bereits seine Unterstützung zugesagt.

### **Punkt 3**      **Anträge**

#### **Punkt 3.1**      **Resolution: Soziale Stadt in Mainz erhalten**

<b>Antragsteller</b>	<b>Salim Özdemir</b> , Vorsitzender des Beirats für Migration und Integration
<b>Antragstext</b>	<p>Der Beirat für Migration und Integration kritisiert die Kürzungen der Bundesregierung im Bereich des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt aufs Schärfste.</p> <p>Die „Soziale“ Stadt ist ein besonderes Städtebauprojekt, das die Menschen jeglicher Herkunft in den Quartieren beteiligt. Dadurch wird nicht nur im investiven Bereich ein „Wert“ geschaffen, sondern ein „MEHRwert“ durch eine erhöhte Identifikation mit dem Quartier und das deutlich gesteigerte Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner.</p> <p>Die Soziale Stadt ist damit ein wichtiger Bestandteil von lokaler Integration!</p>

Nach kurzer, unterstützender Diskussion wird der Resolution einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltung, zugestimmt.

**Punkt 3.2      Freigabe der Zuschussmittel des Büros für Migration und Integration**

<b>Antragsteller</b>	<b>Salim Özdemir</b> , Vorsitzender des Beirats für Migration und Integration
<b>Antragstext</b>	<p>Der Beirat für Migration und Integration bittet die städt. Verwaltung bzw. fordert die ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdi- rektion Rheinland-Pfalz) auf, einer Mittelfreigabe für die Zu- schüsse des Büros für Migration und Integration zuzustimmen. Die Zuschussmittel des Büros für Migration und Integration, die als „freiwillige Leistung“ von der aktuellen Haushaltssperre in Mainz betroffen sind, dienen einer weitergehenden, selbstor- ganisierenden und damit zielgerichteten Unterstützung von Maßnahmen, Projekten und Veranstaltungen im Bereich der Migration und Integration.</p> <p>Somit tragen die vorgesehenen Mittel zu einer positiven Ge- staltung unseres sozialen Lebens quer durch alle Mainzer Be- völkerungsgruppen bei.</p> <p>Die im Haushaltsjahr 2010 geplanten Gelder sind aufgrund der aktuellen Diskussionen und aufgrund des Engagements im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens bei der Zuschussvergabe von besonderer Relevanz.</p> <p>Der Beirat beantragt zumindest eine Mittelfreigabe i.H.v. 90%, damit die vom Beirat positiv bewerteten und der Verwaltung empfohlenen Anträge umgesetzt werden können.</p>

Aufgrund der am heutigen Tag freigegebenen Mittel, können die vom Beirat im Juni empfohlenen Anträge unterstützt werden. Laut des Büros für Migration und Integration werden die entsprechenden Beschei- de in den nächsten Tagen an die Antragstellerinnen und Antragsteller versandt. Damit ist der Tagesordnungspunkt erledigt.

**Punkt 3.3      Informations- und Beratungsangebote zu Fördermöglichkeiten für Migrant innenorganisationen**

<b>Antragsteller</b>	<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP (Vorlage: 2133/2010)</b>
<b>Antragstext</b>	<p><b>Der Beirat für Migration und Integration möge beschließen:</b></p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, Fördermöglichkeiten für interkul-</p>

	<p>turelle Arbeit und Integrationsprojekte zu recherchieren und online zur Verfügung zu stellen. Dabei sollten Landes- bundes- und EU-Fördermöglichkeiten ebenso berücksichtigt werden wie Fördermöglichkeiten durch Stiftungen und andere Institutionen.</p> <p>Das Büro für Migration und Integration wird gebeten, für Migrant_innenorganisationen Informations- und Beratungsangebote über die Fördermöglichkeiten aufzubauen und bereit zu stellen. Nach Möglichkeit sollen die Interessenten bei der Antragstellung unterstützt werden.</p>
--	---

Beratungsverlauf:

- Der Antrag entstand aufgrund der Gespräche der „Ampel-Koalition“ mit Mainzer Migrantinnenorganisationen.
- Eine praktische Umsetzung durch die Geschäftsstelle des Beirats bzw. des Büros für Migration und Integration wird hinterfragt, da hier keine Personalressourcen vorhanden sind.
- Angeregt wird die Veröffentlichung von entsprechenden Ausschreibungen etc. auf der Homepage der Stadt Mainz
- Es wird angemerkt, dass hierzu bereits eine „Datei“ auf Landesebene bestehe, die allerdings veraltet sei → Kontakt zu Frau Weber (Landesbeauftragte für Migration und Integration), ob eine Aktualisierung erfolgt. Hierzu wird seitens der politischen Vertreter auch die Unterstützung des Austauschs zwischen kommunaler und Landesebene in Aussicht gestellt.
- Es sollte auch über den Inhalt der Fördermöglichkeiten ein Seminar für die Mitglieder des Beirats für Migration und Integration stattfinden, damit die Mitglieder auch aktiv die Vereine in Mainz unterstützen können.

Abschließend wird der Antrag um einen Satz ergänzt und lautet wie folgt:

Die Verwaltung wird gebeten, Fördermöglichkeiten für interkulturelle Arbeit und Integrationsprojekte zu recherchieren und online zur Verfügung zu stellen. Dabei sollten Landes- bundes- und EU-Fördermöglichkeiten ebenso berücksichtigt werden wie Fördermöglichkeiten durch Stiftungen und andere Institutionen.

Das Büro für Migration und Integration wird gebeten, für Migrant\_innenorganisationen Informations- und Beratungsangebote über die Fördermöglichkeiten aufzubauen und bereit zu stellen. Nach Möglichkeit sollen die Interessenten bei der Antragstellung unterstützt werden.

**Zusätzlich sollen Schulungen für Multiplikatoren zu Förderungen durchgeführt werden.**

Dem nun vorliegenden, geänderten Antrag wird ohne Enthaltung einstimmig zugestimmt.

**Punkt 3.4      Sondersitzung des BeiMi zum Handlungsplan Integrationskonzept**

**(Vorlage: 2135/2010)**

<b>Antragsteller</b>	<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP</b>
<b>Antragstext</b>	<p><b>Der Beirat für Migration und Integration möge beschließen:</b></p> <p>Der Beirat für Migration und Integration bittet die Verwaltung zeitnah eine Sondersitzung zum Handlungsplan Integrationskonzept einzuberufen. Im Rahmen dieser Sitzung sollen Sinn und Zweck des Integrationskonzepts sowie das geplante Steuerungsmodell ausführlich vorgestellt werden. Die Sitzung soll Workshopcharakter haben und vor der eigentlichen Auftaktveranstaltung durchgeführt werden. Insbesondere folgende Themen soll der Workshop behandeln:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie können Migrant_innenorganisationen und Beiratsmitglieder die Umsetzung des Handlungsplans aktiv begleiten?</li><li>• Wie können Migrant_innenorganisationen und Beiratsmitglieder an der Gestaltung des Konzepts und Umsetzung des Handlungsplans aktiv mitwirken?</li><li>• Über welche migrationspolitischen Kompetenzen und über welches fachlichen Kenntnisse, in Hinblick auf den Handlungsplan Integration, verfügen die Mitglieder des Beirats und Migrant_innenorganisationen, und wie kann dieses Wissen für den Umsetzungsprozess nutzbar gemacht werden?</li></ul>

In der Beratung wird folgendes erläuternd festgelegt:

Die Sondersitzung soll im Rahmen der geplanten Sitzung am 20.01.2011, allerdings als ausdrückliche Sondersitzung, stattfinden.

Ein Ersatztermin für die ordentliche Sitzung soll im Zeitraum 21.01. bis 31.03.2011 erfolgen.

Hierzu wird der Vorsitzende mit der Geschäftsstelle einen Termin und einen Raum anvisieren.

Abstimmung: keine Enthaltung, keine Nein-Stimme, einstimmig angenommen.

**Punkt 3.5**      **Muttersprachlicher Unterricht und seine Relevanz**

<b>Antragsteller</b>	<b>Salim Özdemir</b> , Vorsitzender Beirat für Migration und Integration
<b>Antragstext</b>	<b>Zum Thema „Muttersprachlicher Unterricht und seine Relevanz“ veranstaltet der Beirat für Migration und Integration im Frühjahr 2011 eine Veranstaltung.</b>



Es wird folgendes in der Beratung angemerkt:

- AGARP soll in diesem Bereich bereits aktiv sein und eine Kooperation ist erstrebenswert.
- Es wird angeregt, das Thema „frühkindliche Sprachförderung“ darin zu integrieren.

Es wird zur Vorbereitung einer solchen Veranstaltung folgendes ergänzt:

- Der AK Aktuelles und der AK Bildung sollen gemeinsam tagen und weiteres besprechen. Vorgesehen ist der 13.01.2011 ab 18 Uhr. Die Geschäftsstelle wird gebeten, zu prüfen, ob im Rathaus an diesem Tag ein Raum ab 18 Uhr zur Verfügung steht.
- Wer Interesse an der Mitarbeit und Ideen für die Veranstaltung hat, der soll sich bitte an Herrn Özdemir wenden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 4**                    **Motto der Interkulturellen Woche 2011**  
**hier: Beschlussfassung des Mottos**

Im AK Aktuelles wurde durch den Geschäftsführer des Beirats für Migration und Integration, Herrn Mehlkopf, folgender Vorschlag eingebracht:

WissenSchaf(f)t Integration!

Der Beirat folgt dem Vorschlag einstimmig.

**Punkt 5**                    **Rosenmontag 2011**  
**hier: Beteiligungsmöglichkeiten des Beirats**

Die Geschäftsstelle berichtet über die Gespräche mit dem Vertreter des MCV, Herrn Schreiber, der für die Zugaufstellung Verantwortung trägt.

Um die Möglichkeit zu erhalten, sich aktiv am Rosenmontag 2011 zu beteiligen und zu eruiieren, ob ein Motivwagen, eine Fußtruppe mitmachen und wie die Ausgestaltung sein kann, soll es ein persönliches Gespräch zwischen Herrn Özdemir, weiteren Beiratsvertretungen und Herrn Schreiber geben.

Daher sollen sich Interessierte bei Herrn Özdemir melden. Er wird dann mit Herrn Schreiber einen Termin vereinbaren.

Das Ergebnis des Gesprächs soll dann in einer Kleingruppe beraten werden, damit weiteres veranlasst werden kann.

Zum Abschluss der Beratung wird noch -als bedenkenswerte und humoristische Anmerkung- ein Motto zur Beteiligung am Rosenmontag vorgeschlagen:  
„Mit braunen Augen oder Blau - wir alle rufen jetzt: HELAU!“

**Punkt 6**                    **Mitteilungen / Verschiedenes**

Allgemeine Informationen:

- Die Beiratsmitglieder erhielten alle Sitzungstermine für das Jahr 2011 als Tischvorlage.
- Die Liste für Tagungsräume in Mainz mit Kontaktdaten etc. sind ausgelegt.
- Es wird über die Vergabe der Räume im Rathaus an Vereine und Listen informiert, die nicht kostenfrei sind.
- Die Einladungen zu Ortsbeiräten erfolgt nicht durch die Verwaltung. Die entsprechenden Beiratsmitglieder werden gebeten, sich über die Sitzungstermine im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Mainz zu informieren.
- Die Jüdische Gemeinde bietet den Beiratsmitgliedern am 16.12.2010 um 17.30 Uhr eine Begehung der neuen Synagoge an.  
Herr Mehlkopf muss sich leider für diesen Termin entschuldigen.
- Der Pressespiegel Januar bis Juni 2010 liegt aus.
- Es wird festgelegt, dass zum Ende einer Sitzung jeweils aus den städtischen Ausschüssen, an denen Vertretungen des Beirats für Migration und Integration beteiligt sind, berichtet wird.

Bericht aus den Ausschüssen:

- Herr Jafari-Gorzini berichtet aus dem Sportausschuss und regt an, dass zur Mitte 2011 vielleicht ein Vertreter der Verwaltung über den Stand der Sportstättenplanung eingeladen wird.
- Frau Nilüfer Bayram berichtet, dass Sie nunmehr auch die Einladungen des Frauenausschusses erhält und an einer Sitzung teilgenommen hat
- Gleiches gilt für Frau Yalcinkaya und Herrn Tasci im Ausschuss für Umwelt, Grün, Gesundheit und Landwirtschaft.

**Ende der Sitzung: 20:08 Uhr**

gez. Salim Özdemir

.....  
**Vorsitz**

gez. Carsten Mehlkopf

.....  
**Schrifführung**

gez. Bilge Yalcinkaya

gez. Elena Wolff

.....  
**Urkundsperson**

.....  
**Urkundsperson**